



Beschluss zur Zertifizierung

des Promotionsprogramms

- „**Doctor of Business Administration**“ (DBA)

an der Middlesex University (London, Großbritannien) in Kooperation mit der KMU Akademie & Management AG (Linz, Österreich)



Auf der Basis des Berichts der Gutachtergruppe und der Beratungen der Akkreditierungskommission in der 68. Sitzung vom 28./29.08.2017 spricht die Akkreditierungskommission von AQAS folgende Entscheidung aus:

1. Das Promotionsprogramm „**Doctor of Business Administration**“ mit dem Abschluss „**Doctor of Business Administration**“ an der **Middlesex University in Kooperation mit der KMU Akademie & Management AG** wird unter Berücksichtigung der AQAS-Kriterien für die Zertifizierung von strukturierten Promotionsprogrammen ohne Auflagen zertifiziert, da die darin genannten Qualitätsanforderungen vollständig erfüllt sind.
2. Die Zertifizierung wird für eine **Dauer von fünf Jahren** (unter Berücksichtigung des vollen zuletzt betroffenen Studienjahres) ausgesprochen und ist **gültig bis zum 30.09.2022**.

Zur Weiterentwicklung des Promotionsprogramms wird die folgende **Empfehlung** gegeben:

Die Universität und die Akademie sollten die Doktorand/inn/en stärker ermutigen, ihre Forschungsergebnisse häufiger vor nationalen und internationalen Foren zu präsentieren.

Zur weiteren Begründung dieser Entscheidung verweist die Akkreditierungskommission auf das Gutachten, das diesem Beschluss als Anlage beiliegt.



Gutachten zur Zertifizierung des Promotionsprogramms

- **„Doctor of Business Administration“ (DBA)**

**an der Middlesex University (London, Großbritannien) in Kooperation mit der
KMU Akademie & Management AG (Linz, Österreich)**

Begehung am 4./5. Juli 2017

Gutachtergruppe:

Prof. Dr. Jürgen Kientz

Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl, Studiende-
kan Masterstudiengang Public Management

Frederic Menninger

Promotionsstudent der Universität Konstanz (studenti-
scher Gutachter)

Prof. Dr. Volker Wittberg

Fachhochschule des Mittelstands Bielefeld, Prorektor
Forschung und Entwicklung

Guido Zinke

Berater Gesellschaft und Innovation & Public Manage-
ment, VDI/VDE Innovation + Technik GmbH Berlin
(Vertreter der Berufspraxis)

Koordination:

Dr. Katarina Löbel

Geschäftsstelle AQAS e. V./ARCH GmbH, Köln

Präambel

An vielen wissenschaftlichen Institutionen im europäischen Hochschulraum wurden in den letzten Jahren Promotionsprogramme mit dem Ziel der strukturierten Qualifizierung des wissenschaftlichen Nachwuchses eingerichtet. Die Nachwuchswissenschaftler/innen sollen innerhalb dieser Programme fachlich, organisatorisch, ideell und/oder finanziell gefördert werden. Durch eine Zertifizierung können die wissenschaftlichen Institutionen nachweisen, dass sie Standards für die Betreuung von Promovierenden formuliert und umgesetzt sowie Maßnahmen zur systematischen Förderung akademischer Schlüsselkompetenzen entwickelt haben. Zudem wird nachgewiesen, dass die Promotionsprogramme in das interne Qualitätsmanagement der jeweiligen wissenschaftlichen Institution eingebunden sind.

AQAS legt bei der Zertifizierung folgende Leitideen zugrunde:

- Die Doktorarbeit stellt eine eigenständige wissenschaftliche Arbeit in Form einer monografischen oder einer kumulativen Dissertation dar. Die Eigenständigkeit bezieht sich insbesondere auf die Wahl des Themengebiete, die Erarbeitung der Fragestellung, auf die Entscheidung hinsichtlich geeigneter Forschungsmethoden, auf die wissenschaftliche Recherche sowie die Diskussion und Publikation der Forschungsergebnisse.
- Während des Promotionsstudiums wird spezialisierte Fachexpertise aufgebaut. Darüber hinaus sollen, soweit geboten, auch fächerübergreifende Perspektiven und interdisziplinärer Austausch ermöglicht werden. Es wird das Niveau 8 des Europäischen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen (EQR) erreicht.
- Das Promotionsstudium erfolgt in einem zeitlich begrenzten Rahmen.

AQAS führt Erstzertifizierungen von neuen Promotionsprogrammen und Re-Zertifizierungen von bereits laufenden Promotionsprogrammen durch. Alle Zertifizierungen erfolgen auf der Basis der AQAS-eigenen Qualitätsanforderungen. Der Prozess folgt den üblichen Verfahrensschritten externer Begutachtungen:

- Einreichen eines Selbstreports inklusive der erforderlichen Anhänge (z. B. Promotionsordnung, bei Re-Zertifizierungen statistische Daten wie Auslastungsgrad, Zahl der abgeschlossenen Promotionsverfahren, durchschnittliche Promotionsdauer, Verteilung der Abschlussnoten, Anfänger/innen/zahlen, Prozentsatz ausländischer Doktorand/inn/en, Daten über Abbrecherquote, ggf. Vorlage bereits abgeschlossener Promotionsprojekte),
- Begutachtung durch externe Gutachter/innen inklusive einer Begehung,
- Gutachtenerstellung,
- Beschluss,
- Follow-up (ggf. Prüfung von Auflagen).

Ablauf des Verfahrens

Die Middlesex University (MU) beantragt gemeinsam mit der KMU Akademie & Management AG (KMU Akademie) die Zertifizierung des Promotionsprogramms „Doctor of Business Administration“ mit dem Abschluss „Doctor of Business Administration“. Es handelt sich um eine erstmalige Zertifizierung.

1. Kriterien

Das Programm wurde nach den AQAS-Kriterien für die Zertifizierung von strukturierten Promotionsprogrammen geprüft. Um die Prüfung der Kriterien zu ermöglichen, kommen Indikatoren zum Einsatz. Da die Indikatoren kontextspezifisch sind, müssen jedoch nicht alle Indikatoren erfüllt sein, um das jeweilige Kriterium zu erfüllen.

2. Das methodische Vorgehen

Verfahrenseröffnung

Die Auftragserteilung an AQAS erfolgte im Juni 2016.

Die Middlesex University legte gemeinsam mit der KMU Akademie im November 2016 einen Selbstevaluationsbericht inklusive der relevanten Dokumente (Diploma Supplement, Promotionsordnung, Modulbeschreibungen) und Anhänge vor.

Der Anhang enthielt:

- die Gründungsurkunde der MU durch das britische Parlament,
- Mission und Leitbild 2016 bis 2021 der KMU Akademie,
- die Strategie Forschung Lehre Qualitätssicherung 2016 bis 2021 der KMU Akademie,
- das Konzept zu Diversity und Gleichstellung der KMU Akademie,
- die Leitlinie Qualitätssicherung 2016 bis 2017 der MU,
- die Leitlinie Qualitätssicherung 2016 bis 2021 der KMU Akademie,
- Erläuterungen zum Qualitätssicherungssystem der KMU Akademie,
- die Regelungen zu guter wissenschaftlicher Praxis,
- den Bericht der QAA zur Middlesex-University.

AQAS prüfte die Dokumentation hinsichtlich Vollständigkeit, Nachvollziehbarkeit und Transparenz. Das Zertifizierungsverfahren wurde am 28./29.11.2016 durch die zuständige Akkreditierungskommission von AQAS eröffnet.

Bestellung der Gutachtergruppe

Bei der Zusammenstellung einer Gutachtergruppe werden die relevanten Interessengruppen berücksichtigt, d. h. Vertreter/innen der Fachdisziplin/en, des Arbeitsmarktes und Promovierende. Des Weiteren folgt AQAS bei der Zusammenstellung der Gutachtergruppe den Prinzipien für die Gutachter/innen/auswahl des Europäischen Konsortiums für Akkreditierung (*European Consortium for Accreditation – ECA*).

Die Akkreditierungskommission bestellte die oben genannte Gutachtergruppe und die Hochschule legte keinen Einspruch gegen die Gutachtergruppe ein.

Vorbereitung der Begehung

Vor dem Begehungstermin erhielten die Gutachter die Antragsunterlagen. Die Gutachter prüften die Unterlagen und wurden gebeten, AQAS eine erste schriftliche Rückmeldung zu geben. Die Rückmeldungen wurden der Hochschule und den Mitgutachtern vor der Begehung zur Kenntnis gegeben.

Begehung

Am 4./5. Juli 2017 fand die Begehung am Standort Linz durch die oben angeführte Gutachtergruppe statt. Dabei erfolgten unter anderem getrennte Gespräche mit der Hochschulleitung, den Programmverantwortlichen, den Betreuer/innen und anderen Mitarbeiter/inne/n sowie Promovierenden. Die Gutachter hatten Gelegenheit, zusätzliche Informationen wie die Lebensläufe der Betreuer/innen einzusehen. Die Begehung endete mit einem Feedback, in dem den beantragenden Institutionen die vorläufigen Eindrücke der Gutachtergruppe mitgeteilt wurden.

Gutachtenerstellung

Im Anschluss an die Begehung erstellte die Gutachtergruppe ein Gutachten mit einer Bewertung des Promotionsprogrammes entlang der zugrundeliegenden Kriterien. Das Gutachten beinhaltete auch eine Beschlussempfehlung der Gutachtergruppe an die Akkreditierungskommission von AQAS. AQAS leitete den Gutachterbericht ohne die gutachterliche Beschlussempfehlung an die beantragenden Institutionen weiter. Den beantragenden Institutionen wurde die Möglichkeit zur Stellungnahme gegeben.

Abschluss des Verfahrens

Die Akkreditierungskommission legte ihrer Entscheidung die Beschlussempfehlung, das Gutachten sowie ggf. die Stellungnahme der beantragenden Institutionen zugrunde, beriet hierüber und sprach die Zertifizierung ohne Auflagen aus. Die Geschäftsstelle leitete die Entscheidung der Akkreditierungskommission an die beantragenden Institutionen weiter.

Die beantragenden Institutionen hatten das Recht, gegen die Entscheidung schriftlich Einspruch einzulegen. Da kein schriftlicher Einspruch erfolgte, veröffentlichte AQAS im September 2017 das Ergebnis des Zertifizierungsverfahrens, das Gutachten und die Namen der Gutachter.

Bewertung des Promotionsprogramms

I. Einbettung des Promotionsprogramms in die wissenschaftliche Institution

Die Middlesex University ist im Norden von London gelegen. Die Universität entstand 1973 durch Parlamentsbeschluss. Die Universität ist in sechs „Schools“ (Fakultäten) und ein „Institute for Work Based Learning“ gegliedert. An der Hochschule gibt es 18 „Research Centres and Institutes“. Weiterhin gehört eine medizinische Hochschule zur Universität. Die Hochschule bietet derzeit insgesamt 143 Bachelor-, 130 Masterstudiengänge und 47 forschungsorientierte Studienangebote vom D-Professional bis zum PhD an. Der Middlesex University wurde von Seiten des britischen Parlaments das Recht verliehen, als Universität Hochschulabschlüsse an auswärtige Institutionen zu vergeben, wie im vorliegenden Fall in der Kooperation mit der KMU Akademie & Management AG in Linz.

Der Status der Partnerschaft zwischen der Middlesex University und der KMU Akademie ist „validated“. Dies bedeutet, dass Studiengänge organisatorisch von den Partnerinstitutionen angeboten und durchgeführt werden, jedoch der Qualitätssicherung durch die Middlesex University unterliegen und auch die Abschlüsse durch die Middlesex University vergeben werden. Dennoch besteht seitens der KMU Akademie die Möglichkeit, in der Diskussion mit der Middlesex University Besonderheiten des deutschsprachigen Raums wie z. B. Vertiefungsrichtungen, Qualifikationen, ECTS, Diploma Supplement, Lehrkräfte, IT-Software, Verwaltung etc. in die Gestaltung der Studiengänge einbringen zu können. Das Promotionsprogramm „Doctor of Business Administration“ ist formal in der Verantwortung der „Business & Law School“ der Middlesex University angesiedelt und wird organisatorisch von der KMU Akademie durchgeführt.

Die KMU Akademie wurde 2006 mit dem Ziel gegründet, Weiterbildungsprogramme im Bereich der kleineren und mittleren Unternehmen (KMU) anzubieten; kann jedoch aufgrund der nationalen Vorgaben in Österreich keine eigenen akademischen Abschlüsse vergeben. Um dies zu erreichen, ist die KMU Akademie die Kooperation mit der Middlesex University eingegangen. Vor Beginn der Zusammenarbeit 2011 wurde die KMU Akademie einer Prüfung (Institutional Approval) durch die Middlesex University unterzogen. Nach dem positiven Abschluss des Verfahrens 2011 wurde von Seiten der Middlesex University ein Assessment Board für die KMU Akademie, bestehend aus internen und externen Gutachter/inne/n, eingerichtet, welches als eine übergeordnete Prüfungsinstanz für die weitere externe Qualitätssicherung an der KMU Akademie (aus britischer Sicht) verantwortlich ist.

Auf Seiten sowohl der Middlesex University als auch der KMU Akademie wurde die Position der sog. Link Tutoren eingerichtet. Die Link Tutoren sollen sicherstellen, dass das Programm gemäß Kooperationsvereinbarung durchgeführt wird. Beide Link Tutoren nehmen am Board of Study teil. Das Board of Study setzt sich zusammen aus Programm-Koordinator/in, den Link Tutoren der KMU Akademie und

der Middlesex University, Repräsentanten des Lehrkörpers bzw. der Betreuer/innen sowie mindestens zwei Promovierenden und es soll den formellen Rahmen für Diskussion und Erfahrungsaustausch bieten.

II. Status der wissenschaftlichen Institution

1. Status und Berechtigung

Standard:

Die Institution ist berechtigt, einen Doktorabschluss zu vergeben.

Beschreibung

Die Middlesex University legte im Selbstbericht ihre Berechtigung dar, einen Doktorabschluss zu verleihen. Die Forschung an der Universität deckt nach Hochschulangaben 27 Fachgebiete ab. Die Forschungsleistungen der Middlesex University werden von externen Institutionen wie z. B. dem Higher Education Funding Council for England (HEFCE) geprüft. 2015 wurden die Verfahren und Qualitätsanforderungen an die Forschung an der Middlesex University zudem durch die Britische Akkreditierungsagentur QAA geprüft.

Die Promovierenden des DBA-Programms sind formal an der Middlesex University eingeschrieben und erhalten von dort eine Immatrikulationsbescheinigung. Die Kooperation zwischen beiden Partnern ist in einem Memorandum of Cooperation (MoC) niedergelegt. Das MoC ist die formale Vereinbarung zur Durchführung der validierten Studien- und Promotionsprogramme und enthält u. a. Regelungen über die Qualitätssicherung des Promotionsprogramms, der Zusammensetzung des Board of Study, dem Bewertungsverfahren sowie dem Verfahren zur Ausstellung der Urkunden und Diploma Supplements.

Die KMU Akademie ist „validated partner“, d. h. die Lehre und Betreuung im DBA erfolgt durch die KMU Akademie, die zentralen Prüfungen des Exposés und der Dissertation sowie die mündlichen Verteidigungen erfolgen durch die Middlesex University. Ebenso übernimmt die Middlesex University mit Unterstützung der KMU Akademie die Qualitätssicherung und Begutachtung der Learning Outcomes. Trotz britischem Abschluss werden alle Studiengänge an der KMU Akademie in Deutsch unterrichtet.

Bewertung

Die KMU Akademie und Management AG führt im Validated Delivery-Modell den Programmbetrieb für das strukturierte Promotionsprogramm zum Doctor of Business Administration (DBA) der Middlesex University/UK durch. Die Doktorand/inn/en werden dabei an der Middlesex University immatrikuliert, und bei erfolgreichem Abschluss des Programms wird der Dokortitel von der britischen Universität verliehen. Die Middlesex University ist im Vereinigten Königreich durch die Quality Assurance Agency (QAA) „systemakkreditiert“ und verfügt über die Awarding Power für Doctoral Degrees. Damit wird der Titel rechtmäßig verliehen und ist in jedem Fall im Raum der Europäischen Union uneingeschränkt führbar.

Es existiert eine rechtlich verbindliche und veröffentlichte Promotionsordnung. Diese ist am 13. Januar 2017 in Kraft getreten.

Zusammenfassende Beurteilung

Auf Grundlage der obigen Bewertung wird Kriterium 1 als erfüllt angesehen.

III. Das Promotionsprogramm

2. Ziele des Promotionsprogramms, Qualifikationsziele und Qualifikationsniveau

Die Institution definiert Ziele für das Promotionsprogramm.

Das Promotionsprogramm orientiert sich an definierten Qualifikationszielen.

Die Doktorarbeiten belegen, dass das entsprechende Qualifikationsniveau nach Europäischem Qualifikationsrahmen (EQR) bzw. nach dem jeweiligen nationalen Qualifikationsrahmen für Hochschulabschlüsse erreicht wird.

Beschreibung

Das Promotionsprogramm ist als Fernstudium konzipiert. Geplant ist eine Aufnahme von ca. 50 Promovierenden jährlich. Das Programm hat einen Umfang von 180 CP. Die Mindestdauer beträgt drei Jahre, maximal sind sieben Jahre möglich.

Ziel des „Doctor of Business Administration“ (DBA) ist laut Darstellung der Antragsteller die Befähigung der Promovierenden, selbstständig wissenschaftlich zu arbeiten und eigenständig zu forschen sowie sich eingehend wissenschaftlich mit einem konkreten Praxisproblem zu beschäftigen. Promovierende sollen erlernen, wissenschaftliche Fragestellungen selbstständig zu identifizieren, die kritische Analyse, Entwicklung und Synthese neuer Ideen durchzuführen, um den gesellschaftlichen, wissenschaftlichen und/oder kulturellen Fortschritt einer Wissensgesellschaft in einem akademischen oder nicht-akademischen beruflichen Umfeld voranzutreiben. Die Promovierenden sollen so mit dem theoretischen Wissen und den Fähigkeiten ausgestattet werden, die insbesondere Führungskräfte in der heutigen und zukünftigen Wirtschaftswelt benötigen. Das Promotionsprogramm soll vor allem durch hohe Eigenständigkeit in Bezug auf Wissensaneignung, Literaturrecherche und -analyse sowie selbstständige Forschungstätigkeit gekennzeichnet sein.

Das Programm orientiert sich gemäß der Darstellung im Selbstbericht an den britischen Vorgaben für das Level 8 des Europäischen Qualifikationsrahmens. Der Abschluss „DBA“ wird von der Middlesex University nach eigener Darstellung nur vergeben, wenn die Promovierenden mindestens folgende Ziele erreichen:

- Wissen und Verstehen: ein systematisches Verstehen eines Studienbereichs und die Beherrschung der mit diesem Bereich assoziierten Fertigkeiten und Methoden in der Forschung demonstrieren,
- Anwendung von Wissen und Verstehen: die Fähigkeit bewiesen haben, einen substanziellen Forschungsprozess mit wissenschaftlicher Integrität zu konzipieren, zu gestalten, zu implementieren und zu adaptieren,
- durch originäre Forschung einen Beitrag geleistet haben und somit die Grenzen des Wissens substantiell erweitert haben,
- Urteilen: befähigt sind zu kritischer Analyse, Evaluation und Synthese neuer und komplexer Ideen,
- Kommunikative Fertigkeiten: in der Lage sind, mit ihrem fachlichen Umfeld, der größeren wissenschaftlichen Gemeinschaft und der Gesellschaft im Allgemeinen über ihr Fachbereich zu kommunizieren,
- Selbstlernfähigkeit: in der Lage sind, innerhalb akademischer und professioneller Kontexte technologische, soziale oder kulturelle Fortschritte in einer Wissensgesellschaft voranzutreiben,
- Regeln guter wissenschaftlicher Praxis anwenden.

Nach Angaben der Antragsteller richtet sich das Promotionsprogramm insbesondere an Führungskräfte, die bereits einen MBA, Masterabschluss oder ein Universitätsdiplom erworben haben und die ihre

berufliche Karriere auf eine neue Stufe bringen wollen, die ihr professionelles Wissen und Können erweitern möchten und/oder die möglicherweise ein Engagement in der Hochschullehre anstreben.

Bewertung

Die Qualifikationsziele sind umfassend und transparent dargestellt und entsprechen dem Niveau und den akademischen Anforderungen der dritten Bologna-Stufe. Mit Blick auf die Inhalte, Dauer und Struktur des Programms sind kaum Unterschiede zu etablierten strukturierten Promotionsprogrammen zu erkennen, sodass von einer hohen Qualität ausgegangen werden kann.

Die methodische Qualifikation wird insbesondere in der ersten Phase durch die obligatorischen Module sichergestellt. In der zweiten Phase müssen die Doktorand/inn/en ihre Doktorarbeit erstellen. Dabei werden sie von den Advisors methodisch und inhaltlich umfassend unterstützt.

Es ist davon auszugehen, dass die Absolvent/inn/en nach Abschluss des Promotionsverfahrens ein systematisches Verständnis ihrer Forschungsdisziplin haben und sie die Fertigkeiten und Methoden beherrschen, die in der Forschung in diesem Gebiet angewandt werden. Diese Fertigkeiten müssen in der individuellen Studienprüfung erstmals nachgewiesen und später im Exposé weiterentwickelt sowie in der Dissertationsschrift abschließend dargelegt werden. Sie verfügen ebenso über eine umfassende Kenntnis der einschlägigen Literatur, die ihnen über die E-Libraries der Middlesex University und über Springer Link umfangreich zur Verfügung gestellt wird.

Sie haben durch die Vorlage einer wissenschaftlichen Arbeit einen eigenen Beitrag zur Forschung in Bezug auf die wissenschaftliche Theorie sowie den Anwendungsbezug in der Praxis geleistet. Dadurch werden die Grenzen des Wissens erweitert. Die Begutachtung erfolgt in allen Fällen durch ein extern besetztes Prüfungsgremium (*external examiners*), sodass eine objektive Einschätzung stets gewährleistet ist.

Während der ersten Phase werden die Doktorand/inn/en bereits dazu ermutigt, in Hinführung auf das Exposé wissenschaftliche Fragestellungen selbständig zu identifizieren, die kritische Analyse, Entwicklung und Synthese neuer und komplexer Ideen durchzuführen und den Bezug zur Lösung praktischer Probleme herzustellen. Gleichzeitig steht ihnen während des gesamten Promotionsstudiums das Netzwerk der Middlesex University zum Austausch zur Verfügung. Die jährliche Doktoratskonferenz ist hier ein Beispiel. Darüber schulen die Doktorand/inn/en u. a. ihre kommunikative Kompetenz, indem sie Erkenntnisse aus ihren Spezialgebieten mit Fachkolleg/inn/en diskutieren.

Zusammenfassende Beurteilung

Auf Grundlage der obigen Bewertung wird Kriterium 2 als erfüllt angesehen.

3. Akademisches Niveau der Betreuer/innen und personelle Ressourcen

Die Qualifikation der Betreuer/innen ist angemessen, um die Betreuung der Doktorand/inn/en auf dem entsprechenden akademischen Niveau sicherzustellen.

Es sind genügend personelle Ressourcen vorhanden, um die Betreuung im Promotionsprogramm zu gewährleisten.

Die Aufgaben der Betreuer/innen sind geklärt.

Beschreibung

Die KMU Akademie führt aus, dass für das Promotionsprogramm eine wissenschaftliche Leitung, wissenschaftliche Betreuer/innen (*Advisors*) sowie administrative Mitarbeiter/innen benannt wurden.

Die Aufgaben des wissenschaftlichen Leiters bzw. der wissenschaftlichen Leiterin liegen in der Koordination des DBA-Programms zusammen mit den Betreuer/innen und dem Bildungsmanagement. Er/Sie nimmt auch an den Exposé Präsentationen der Doktorand/inn/en teil.

Die Aufgabe der Betreuer/innen liegt in der inhaltlichen Begleitung der Promovierenden ab Anmeldung bis zur Defensio. Wesentliche Lehraufgaben werden durch Lehraufträge abgedeckt. Derzeit kann die KMU Akademie nach eigener Aussage auf einen Pool von rund 45 Betreuer/innen im DBA zurückgreifen, der bei Bedarf aufgestockt werden kann. Die Qualifikationen der personellen Ressourcen im Bereich Lehre/Betreuung werden durch die Middlesex University geprüft. Nach weiterer Aussage der KMU Akademie zählen neben fachlichen und pädagogischen Fähigkeiten auch die zeitliche Verfügbarkeit zu den persönlichen Anforderungen an die Betreuer/innen.

Die derzeit rund 250 DBA-Promovierenden im Fernstudium werden des Weiteren laut der Aussage der Antragsteller durch rund 15 administrative Mitarbeiter/innen der KMU Akademie in deren Geschäftsstelle in Linz betreut.

Zur Unterstützung wurden laut KMU Akademie entsprechende Aufgabenbeschreibungen für die Betreuer/innen erstellt inklusive: Advisorvertrag, Kurzbeschreibung DBA, Kurzbeschreibung Tätigkeit Advisor, Bewertungsgrundlage für individuelle Studienprüfung, Information Kriterien EE, DBA-Handbuch, PPT Folien Wissenschaft Forschung, PPT Folien Wissenschaftliches Arbeiten, Lernhilfe Individuelle Studienprüfung, Lernhilfe Exposé und Zitierrichtlinien. Weiterhin erhalten Betreuer/innen die entsprechenden Unterlagen schriftlich bei Vertragsabschluss. Die Weiterbildung der Betreuer/innen soll über die „Dozententreffen“ erfolgen.

Bewertung

Es ist festgelegt, welche Personen im Promotionsprogramm zur wissenschaftlichen Betreuung sowie in koordinatorischen oder organisatorischen Angelegenheiten zur Verfügung stehen.

Den Doktorand/inn/en steht insgesamt ein Pool von ca. 40 akademischen und praktischen Betreuer/inne/n zur Verfügung, deren Aufgaben klar definiert sind. Die Advisors werden nach klaren Kriterien ausgewählt, um so die Qualifikation für die Betreuungsaufgaben zu gewährleisten. Die Anforderungen der Middlesex University umfassen u. a. umfangreiche Methodenkenntnisse und die Bereitschaft, sich in verschiedene Forschungsmethoden einarbeiten zu können und zu wollen, sowie umfangreiche Erfahrungen der aktuellen Praxis im Betreuungskontext. Die Middlesex University prüft die Qualifikation der Advisors im Vorfeld und schließt mit ihnen Betreuungsverpflichtungen ab.

Zu Beginn der Tätigkeit werden die Advisors in einem Mentoringprogramm an die Aufgaben herangeführt und erfahrene Advisor erklären ihnen die Anforderungen. Über Advisor Meetings ist ein weiterer Austausch gegeben und es steht ein Advisor-Handbuch mit allen notwendigen Informationen zur Verfügung. Aus Sicht der Gutachter ist über dieses Vorgehen sichergestellt, dass die Betreuer/innen ihre Aufgaben kennen und gut auf sie vorbereitet werden.

Die KMU Akademie schlägt den Doktorand/inn/en aus dem Pool der Betreuer/innen für das jeweilige Verfahren passende Advisors vor. Dabei werden die Aspekte fachliche Kompetenz, Methodenkompetenz und persönliche Passung berücksichtigt. Als Stärke sehen die Gutachter, dass die Doktorand/inn/en die Möglichkeit haben, die Advisors mit auszuwählen. Im Maximalfall arbeiten Advisor und Doktorand/in sieben Jahre zusammen, sodass die Passung wichtig ist.

Die Gutachter haben vor Ort Einblick in die CVs der Advisors genommen und sind von deren Qualifikation und Eignung für diese Aufgabe überzeugt.

Zusammenfassende Beurteilung

Auf Grundlage der obigen Bewertung wird Kriterium 3 als erfüllt angesehen.

4. Betreuungsangebote für Doktorand/inn/en

Es werden ausreichende und geeignete Beratungs- und Betreuungsangebote vorgehalten.

Beschreibung

Im Selbstbericht wird dargelegt, dass sich die Promovierenden bei administrativen Fragen an die Studienbetreuung wenden können. Von dort sollen sie in der Regel innerhalb eines Werktages eine Rückantwort erhalten. Bei fachlichen Fragen soll der jeweilige Betreuer bzw. die jeweilige Betreuerin zur Verfügung stehen. Für Anfänger/innen soll ein virtuelles Seminar „Einstieg in das Studium Doktorat“ angeboten werden.

Die Begutachtung der Exposés erfolgt durch ein unabhängiges Komitee der Middlesex University, das die sog. External Examiner einsetzt. Auf Grundlage bisheriger Exposé-Präsentationen wurden Informationen zusammengestellt, die die Anforderungen an ein Exposé vertieft und auch besonders auf einzelne Fragestellungen der External Examiner eingeht.

Die Verfahren zur Beratung und Betreuung sowie die Erwartungen an die Promovierenden sind gemäß der Aussage der Antragsteller im Handbuch für Studierende, im Dissertationsvertrag und in der Betreuungsvereinbarung sowie in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen geregelt.

Bewertung

Das Betreuungskonzept im DBA-Programm ist umfassend beschrieben. Die Betreuungsangebote für die Doktorandinnen und Doktoranden sind transparent dargestellt. Die Gutachter konnten sich davon überzeugen, dass ausreichende und geeignete sowie verbindlich geregelte Beratungs- und Betreuungsangebote zum Einsatz kommen. Diese umfassen Beratungen zu fachlich-inhaltlichen Aspekten sowie administrativen Fragen.

Besonders positiv wurde von den Doktorand/inn/en hervorgehoben, dass sie bei administrativen Fragen i. d. R. innerhalb eines Werktages Rückmeldungen erhalten und somit ein zügiges Arbeiten ermöglicht wird. Im fachlichen Kontext steht den Doktorand/inn/en eine Betreuung im Umfang von 15 Stunden pro Jahr zur Verfügung. Unabhängig von diesem vertraglich zugesicherten Betreuungsumfang bestätigten die Doktorand/inn/en, dass ihre Advisors je nach Bedarf unterstützen, um die fachlichen Fragen zu klären. Dies ist zu Beginn des Promotionsstudiums i. d. R. häufiger der Fall.

Es ist definiert und institutionell abgesichert, dass die Doktorand/inn/en in einem angemessenen Zeitraum nach einem Bericht über ihre jeweiligen Fortschritte eine differenzierte und qualifizierte Rückmeldung zum Stand ihrer Arbeit erhalten. So sind in der ersten Phase verschiedene Modulprüfungen vorgesehen und zum Abschluss der ersten Phase das Exposé mit Rückmeldungen zur Umsetzbarkeit des Forschungsvorhabens. Während der zweiten Phase erfolgt die eigenständige Anfertigung der Dissertationsschrift. Die Advisors sind in dieser Phase Unterstützung im Sinne von Supervision und helfen den Doktorand/inn/en bei der Ausschöpfung des eigenen Potentials. Über die Modalitäten des wechselseitigen Kontakts verständigen sich Doktorand/inn/en und Advisors individuell per Skype oder auch in persönlichen Treffen. Die Doktorand/inn/en berichteten, dass dies problemlos funktioniert.

Zusammenfassende Beurteilung

Auf Grundlage der obigen Bewertung wird Kriterium 4 als erfüllt angesehen.

5. Forschungsumfeld

Es ist ein akademisches Umfeld gegeben, dass die jeweiligen Forschungsvorhaben ermöglicht und dass die Qualifikationen, die für eine künftige Forschungslaufbahn in hochschulischen oder außerhochschulischen Institutionen notwendig sind, fördert.

Es steht eine angemessene Ausstattung zur Verfügung.

Beschreibung

Die Middlesex University und die KMU Akademie fühlen sich nach eigener Aussage den Regeln guter wissenschaftlicher Praxis verbunden. Darunter fallen:

- allgemeine Prinzipien wissenschaftlicher Arbeit, zum Beispiel Resultate zu dokumentieren, alle Ergebnisse konsequent selbst anzuzweifeln, strikte Ehrlichkeit im Hinblick auf die Beiträge von Partnern, Konkurrenten und Vorgängern zu wahren,
- die Betreuung des wissenschaftlichen Nachwuchses,
- wissenschaftliche Veröffentlichungen.

Im Fall von Plagiat wird nach Prüfung durch den Academic Misconduct Officer und durch das Assessment Board Middlesex University die Leistung als „nicht bestanden“ bewertet. Die Arbeit ist in einem solchen Fall komplett zu wiederholen. Im Wiederholungsfall erfolgt die Exmatrikulation.

Um dem Charakter als Fernstudium mit E-Learning-Elementen Rechnung zu tragen, gibt die KMU Akademie an, dass den Promovierenden sächliche, räumliche und technische Ressourcen wie das Studierendenportal, das Prüfungsportal, der virtuelle Seminarraum sowie Skype und E-Mail zur Verfügung stehen. Über die E-Library der KMU Akademie sollen die Studierenden Zugriff auf eine Vielzahl von Daten und Publikationen haben. Zudem sollen sie auch die Möglichkeit haben, die Forschungsdatenbank der Middlesex University mit rund 12.500 Dokumenten und die E-Books der Middlesex University Bibliothek zu nutzen. Um die Studierenden über die Qualität einzelner Forschungsjournale zu informieren, stellt die Middlesex University nach eigener Aussage jährlich eine Übersicht im Bereich Betriebswirtschaft zur Verfügung.

Bewertung

Nach Einschätzung der Gutachter werden ausreichende und geeignete Angebote zum akademischen Austausch zur Verfügung gestellt. Die KMU stellt über die KMUnity (Online-Campus) eine Plattform für die Vernetzung der Doktorand/inn/en zur Verfügung, die von diesen auch rege genutzt wird. Darüber hinaus werden die Doktorand/inn/en regelmäßig über Konferenzen, Kolloquien, Tagungen etc. informiert, an denen sie teilnehmen können. Dadurch ist es ihnen grundsätzlich möglich, ihre Forschungsergebnisse vor nationalen und/oder internationalen Foren zu präsentieren, auch wenn von dieser Möglichkeit nach Selbstaussage der Doktorand/inn/en leider nicht häufig Gebrauch gemacht wird.

Durch das Promotionsstudium werden die Doktorand/inn/en befähigt, eine Kultur der guten wissenschaftlichen Praxis zu entwickeln, die der Forschungsethik verpflichtet ist und Plagieren verurteilt. Über die KMUnity wird den Doktorand/inn/en der Zugriff auf die Turn-it-in-Plagiatsprüfung ermöglicht und finanziert. Verstöße gegen die gute wissenschaftliche Praxis müssen von den Advisors gemeldet werden und werden entsprechend geahndet.

Das Promotionsstudium ist als Fernstudium organisiert. Der individuelle Studienbeginn ist aus Sicht der Gutachter organisatorisch ein klarer Vorteil, macht indes ein Kohortenerlebnis für die Doktorand/inn/en zu einer Herausforderung.

Das Angebot an sächlicher und räumlicher Ausstattung ist angesichts der zu erwartenden Promovierendenzahl ausreichend. Der Zugang zu Forschungsressourcen ist nach Einschätzung der Gutachter weitreichend gegeben (z. B. über ResearchGate, FQS und den Zugriff auf Forschungsdatenbanken).

Zusammenfassende Beurteilung

Auf Grundlage der obigen Bewertung wird Kriterium 5 als erfüllt angesehen.

6. Strukturierung der Promotionsphase

Die Strukturierung des inhaltlichen und zeitlichen Verlaufs der Promotionsphase ermöglicht ein effizientes Fortschreiten und den Abschluss des Promotionsvorhabens in einem angemessenen Zeitraum.

Beschreibung

Das Promotionsprogramm ist modularisiert aufgebaut und umfasst 180 CP. Das Programm ist in zwei Phasen unterteilt und in einer Studien- und einer Prüfungsordnung geregelt. Das Studium dauert mindestens drei und maximal sieben Jahre.

In der ersten Phase (60 CP) müssen insgesamt vier Module belegt werden, davon zwei Module zur Vermittlung fachlicher und überfachlicher Kompetenzen: „Studium Wissenschaft und Forschung“ (z. B. Scientific Writing) und „Empirisches Forschen“ (zu Forschungsmethodik). Die KMU Akademie beschreibt, dass zukünftig ein weiteres Seminar zu den Themen Qualifikationsanforderungen an Studienprogramme sowie Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis und Forschungsethik geplant ist. Hinzu kommen in der ersten Phase die Überprüfung der akademischen und praxisnahen Qualifikationen, eine schriftliche Reflexion der Berufs- und Schullaufbahn sowie eine SWOT Analyse. In dieser ersten Phase wird ein Exposé erstellt. Dieses soll als Skizze für die Dissertation dienen, um die geplante Entwicklung und Ausarbeitung der eigenen Fragestellung darzulegen und einen ersten Eindruck von Gegenstand und Ziel der Untersuchung zu vermitteln. Das Exposé soll durch die Betreuer/innen und die External Examiner hinsichtlich der Relevanz der Fragestellung und der Machbarkeit der Arbeit geprüft werden.

In der Phase 2 (120 CP) erfolgt die eigentliche Forschungsarbeit. Die Dissertation (oder Thesis) ist nach Aussage der Antragsteller die zentrale wissenschaftliche Arbeit zur Erlangung des Doktorgrades. Sie ist Teil des Promotionsprogramms, das neben der schriftlichen Dissertation auch eine mündliche Prüfung in Form eines Rigorosums und einer Disputation verlangt.

Erst nach positiver Absolvierung der Phase 1 kann die Phase 2 begonnen werden. Inhaltliche und zeitliche Vorgaben und Strukturen sind im „Handbuch für Studierende“ formuliert. Die Promovierenden erhalten gemäß der Darstellung im Selbstbericht nach jeder Modulprüfung Feedback durch die Betreuer/innen.

Die Betreuer/innen haben nach Darstellung im Selbstbericht die Pflicht, die Arbeit der Promovierenden sorgfältig und kritisch zu begleiten und den Kandidat/inn/en regelmäßig ein Feedback zu geben. Die Betreuer/innen sollten die Arbeit in vielen Stadien zu sehen bekommen, vom frühen Entwurf über Revisionen bis zur endgültigen Fassung. Über die einzelnen Phasen müssen von den Promovierenden sogenannte Dissertationsprotokolle erstellt werden, die Arbeitsleistungen und den Arbeitsaufwand aufzeichnen. Dazu hat die KMU Akademie nach eigener Aussage eine obligatorische Vorlage entwickelt. Die Dissertationsprotokolle sollen einmal jährlich dem Prüfungsportal übermittelt werden. Über diese jährlichen Dokumentationen soll die Entwicklung des jeweiligen Dissertationsprojektes belegt und die Betreuer/innen sollen über den Fortgang der Projekte informiert werden.

Bewertung

Das Programm wird als deutschsprachiges Fernstudium angeboten. Das Promotionsstudium ist nach Meinung der Gutachter klar strukturiert. Der Aufbau der Promotionsphase ist zudem sachgerecht und lässt den Eindruck entstehen, dass den Promovierenden so eine zügige Promotion ermöglicht wird. Es wird ein Zeitplan zur Erstellung des jeweiligen Promotionsvorhabens mit verbindlichen Meilensteinen festgelegt und während der Promotionsphase zur Orientierung genutzt. Grundsätzlich werden alle Module als Fernlehrelemente angeboten, wodurch die Flexibilität gewährleistet ist.

In der ersten Phase werden Module zur Vermittlung fachlicher und überfachlicher Kompetenzen angeboten z. B. zur Forschungsmethodik, zu speziellen Wissensgebieten oder zu überfachlichen Qualifikationen wie z. B. das „Reflektionsmodul“. Dies ermöglicht insbesondere Personen, die schon länger im Berufsleben stehen, einen Anschluss an die modernen Forschungsmethoden und das wissen-

schaftliche Arbeiten zu erhalten. Die Module sind kreditiert und die Modularisierung ist kompatibel mit dem European Credit Transfer System (ECTS).

Zusammenfassende Beurteilung

Auf Grundlage der obigen Bewertung wird Kriterium 6 als erfüllt angesehen.

7. Formale Vorgaben und Transparenz

Die relevanten formalen Vorgaben wie z. B. Zugangsvoraussetzungen, das Zulassungsverfahren, Prüfungsmodalitäten und Abschluss sind beschrieben und veröffentlicht.

Beschreibung

Die formalen Zugangsvoraussetzungen, das Zulassungsverfahren bzw. Auswahlverfahren sind in § 3 der Studien- und Prüfungsordnung definiert. Für die Aufnahme zum Promotionsprogramm „Doctor of Business Administration“ müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein: umfangreiche Berufserfahrung sowie der Abschluss eines Diplom-, Magister- oder Masterstudiums (300 CP) oder eines anderen gleichwertigen Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen tertiären Bildungseinrichtung. Über die Zulassung zum Studium entscheidet die Studienabteilung.

Die Verfahren zur Verleihung des Doktorgrades sind in § 4 der Studien- und Prüfungsordnung definiert. Nach erfolgreichem Abschluss des Promotionsprogramms wird der Abschlussgrad „Doctor of Business Administration“ verliehen.

Die Prüfungsmodalitäten sind in der § 13 der Studien- und Prüfungsordnung definiert; es kommen Hausarbeiten, Exposé, mündliche Prüfungen, Thesis sowie Rigorosum und Disputation zum Einsatz.

Die Bewertungsstandards werden nach Darstellung im Selbstbericht zwischen der KMU Akademie und der Middlesex University im Assessment Board abgestimmt. Die Abstimmung mit den Betreuer/innen soll bilateral zwischen dem wissenschaftlichen Leiter/Bildungsmanagement bzw. auf den jährlichen Dozententreffen erfolgen. Weiterhin sollen alle Betreuer/innen entsprechende schriftliche Informationen über das Web-Portal erhalten.

Die Veröffentlichung der Doktorarbeit kann auf verschiedenen Wegen erfolgen. Von Seiten der KMU Akademie ist vorgesehen, dass drei gedruckte Exemplare und ein elektronisches Exemplar bei der KMU Akademie eingereicht und archiviert werden. Für die Middlesex University ist ein elektronisches Exemplar zusammen mit einem Abstrakt in Englisch abzugeben, welches in der Forschungsdatenbank der Middlesex University veröffentlicht wird.

Eine Endnote wird laut KMU Akademie nicht ermittelt, da in Großbritannien nur „Pass“ bzw. „Fail“ üblich sind. Zum Abschluss des Studiums sollen die Studierenden die Urkunde und das Diploma Supplement erhalten, welche von der Middlesex University ausgestellt werden.

Zugangsvoraussetzungen, Zulassungsverfahren, Prüfungsmodalitäten, Bewertungskriterien und Abschluss sind nach eigener Aussage auf der Webseite der KMU Akademie und im „Handbuch für Studierende“ beschrieben und veröffentlicht. Das Programm unterliegt zudem der Promotionsordnung der Middlesex University/KMU Akademie, welche den Promovierenden ebenfalls zugänglich sein soll.

Bewertung

Alle formalen Vorgaben sind nachvollziehbar beschrieben und veröffentlicht. Die Zugangsvoraussetzungen sind in der Promotionsordnung geregelt und öffentlich zugänglich. Die Zugangsvoraussetzungen sind ein Masterabschluss, ein Diplomabschluss oder ein Magisterabschluss sowie eine mehrjährige Berufstätigkeit im relevanten Umfeld des geplanten Forschungsvorhabens.

Die Prüfungsmodalitäten in der ersten und der zweiten Phase sind geregelt und den Doktorand/inn/en bekannt. In der ersten Phase umfassen diese die Modulprüfungen, das Exposé und die individuelle Studienprüfung. Nach der zweiten Phase muss die Dissertation vorgelegt und in einer anschließenden Defensio verteidigt werden. Die Dissertation und die Defensio werden grundsätzlich durch Hinzuzie-

hung von External Examiners geprüft, bei den Modulprüfungen werden diese stichprobenartig hinzugezogen. Die Bewertungskriterien und Bewertungsmöglichkeiten sind definiert und in § 26 der Promotionsordnung transparent ausgewiesen.

Das Verfahren zur Verleihung des Doktorgrades ist definiert und öffentlich zugänglich. Nach Abschluss des Promotionsverfahrens wird den Absolvent/inn/en ein Diploma Supplement mit allen notwendigen Informationen zum Promotionsstudium ausgehändigt. Der Abschluss folgt den Regularien der Middlesex University.

Die Gutachter möchten in Bezug auf die offiziellen Dokumente nur eine kleine Korrektur anregen: Derzeit ist in der Modulbeschreibung für die Dissertation die Kontaktzeit mit dem Advisor mit 15 Stunden angegeben. Hier sollte hinzugefügt werden, dass es sich um 15 Stunden pro Jahr handelt.

Zusammenfassende Beurteilung

Auf Grundlage der obigen Bewertung wird Kriterium 7 als erfüllt angesehen.

8. Qualitätssicherung

Die Ergebnisse des internen Qualitätsmanagements werden bei der Weiterentwicklung des Promotionsprogramms berücksichtigt.

Beschreibung

Das „Doctor of Business Administration“-Programm wurde im Jahr 2015 im Rahmen einer Systemakkreditierung der Middlesex University durch die britische Akkreditierungsagentur QAA extern geprüft. Von Seiten der Middlesex University liegt die Hauptverantwortung für die Qualitätssicherung beim Department Academic Quality Service (AQS). Auf Seiten der KMU Akademie ist die Geschäftsführung verantwortlich für die Qualitätssicherung.

Die KMU Akademie hat zudem nach eigener Darstellung in ihrer 2011 erstellten „Strategieplanung 2016“ und in der daraus weiterentwickelten „Strategieplanung 2021“ eine mehrstufige Qualitätssicherung für das Promotionsprogramm vorgesehen, die auf folgenden Bausteinen beruht:

- interne Qualitätssicherung der KMU Akademie,
- externe Qualitätssicherung durch die Middlesex University,
- externe Qualitätssicherung durch Dritte.

Die externe Qualitätssicherung der Middlesex University an der KMU Akademie liegt operativ in den Händen des Assessment Board der Middlesex University. Das Board ist eine übergeordnete Prüfungsinstanz und besteht aus Mitgliedern der Business School der Middlesex University, des Academic Quality Service, dem Link Tutor sowie unabhängigen External Examiners und Vertreter/inne/n der KMU Akademie. Die Sitzungen des „DBA Assessment Board“ finden zweimal jährlich (Mai, Oktober) statt. Instrumente der externen Qualitätssicherung aus Sicht der KMU Akademie sind Validierung, Assessmentboards, External Examiner, Link Tutor und Qualitätsberichte an die Middlesex University.

Von Seiten der Geschäftsführung der KMU Akademie wurden nach Selbstaussage Vorgaben und Konzepte zur internen Qualitätssicherung entwickelt. Instrumente der internen Qualitätssicherung sind z. B. Studiengangsevaluationen, Evaluation im Vorfeld des Board of Study, Absolventenbefragung, Dozentenevaluation, Notenstatistiken, Workloadermittlungen, Qualitätsberichte sowie Auswertung der Kommentare der External Examiner. Die KMU Akademie besitzt nach Selbstauskunft zudem ein Management System, mit dem beispielsweise folgende Daten ausgewertet werden können: Profile von Promovierenden, Studienfortschritt und Studienerfolg, Zufriedenheit der Promovierenden und Effektivität der Lehrkräfte und Betreuer/innen. Des Weiteren wurde ein Beschwerdeverfahren eingerichtet.

Die Ergebnisse aus der internen wie externen Qualitätssicherung laufen gemäß der Darstellung im Selbstbericht via Geschäftsführung und Bildungsmanagement in die Weiterentwicklung des Promoti-

onsprogrammes ein. So wurden im Laufe des letzten Jahres Änderungen durchgeführt, die sich aus den Akkreditierungsverfahren der Middlesex University bei der QAA, aber auch aus Studierendenbefragungen ergeben haben, wie z. B. keine Noten, sondern nur noch Bewertungen „Pass/Fail“, Verfahren zum Ablauf im Plagiatsfall, Verfahren zum Ablauf Exposé mit mündlicher Verteidigung sowie Zusatzinformationen und Lernhilfen für Promovierende.

Zusätzlich unterzieht die KMU Akademie sich freiwillig weiteren externen Qualitätssicherungen, z. B. durch Zertifizierungen und Akkreditierungen.

Bewertung

Die Gutachter konnten sich davon überzeugen, dass ein umfassendes und gut funktionierendes Qualitätsmanagement-System vorliegt. Die Middlesex University ist im Vereinigten Königreich durch die Quality Assurance Agency (QAA) institutionell akkreditiert. Das Promotionsprogramm wurde nach diesen Regularien in der vorliegenden Form durch die Middlesex University validiert. Zusätzlich zu den britischen Maßnahmen der Qualitätssicherung unterzieht die KMU Akademie das laufende Promotionsprogramm einer Zertifizierung, um u. a. nachzuweisen, dass sie Standards für die Betreuung von Promovierenden formuliert sowie Maßnahmen zur systematischen Förderung akademischer Schlüsselkompetenzen entwickelt hat.

Es werden Daten über das Erreichen der selbst formulierten Ziele des Promotionsprogramms nach den Vorgaben der Middlesex University erhoben. Diese werden systematisch ausgewertet und bei der Weiterentwicklung des Promotionsprogramms berücksichtigt. Die Zuständigkeiten für die Qualitätssicherung des Promotionsprogramms in Österreich sind klar definiert; sie liegen hauptsächlich beim benannten Qualitätsmanager der KMU Akademie.

Die qualitätssichernden Maßnahmen stellen nach Einschätzung der Gutachter sicher, dass die Auswahl des Dissertationsthemas, die Bewertung der während des Promotionsprogramms zu erbringenden wissenschaftlichen Leistungen und der Abschluss des Promotionsverfahrens den anerkannten wissenschaftlichen Maßstäben entsprechen. Der Einbezug von durch die Middlesex University bestellten externen Prüfer/inne/n garantiert zudem die unabhängige Qualitätssicherung der einzelnen Forschungsvorhaben sowie des Programms als Ganzes.

Zusammenfassende Beurteilung

Auf Grundlage der obigen Bewertung wird Kriterium 8 als erfüllt angesehen.

IV. Beschlussempfehlung der Gutachtergruppe

Die Gutachtergruppe empfiehlt der Akkreditierungskommission von AQAS, das Promotionsprogramm „**Doctor of Business Administration**“ mit dem Abschluss „**Doctor of Business Administration**“ an der **Middlesex University in Kooperation mit der KMU Akademie & Management AG** ohne Auflagen zu zertifizieren.